

INHALT

Einleitung:

ANTIRASSISTISCHER RASSISMUS ODER DIE GROSSE DRÜCKEBERGEREI DES WESTENS	9
--	---

Erster Teil

ÜBERSTÜRZTE ENTKOLONIALISIERUNG

I. <i>Was heißt Befreiung?</i>	17
Humanitäre Behandlung von Minderheiten	19
Befreiung von Not	22
Politische Selbstbestimmung – aber wie?	23
II. <i>Antikolonialismus als Rechtfertigungs- und Anspruchsideologie schwarzer Machthaber</i>	26
Entkolonialisierung aus bösem Gewissen?	26
Die neuen Machthaber	28
Kolonialismus als Wirklichkeit und Legende	31

Zweiter Teil

VORAUSSETZUNGEN UND CHANCEN DER ENTWICKLUNG

III. <i>Mentale Entstehungsbedingungen westlicher Wohlstandsgesellschaften</i>	39
Emanzipation und Disziplinierung als konstruktive Einheit	40
Die Selbstverantwortlichkeit des einzelnen	42
Entwicklung ist immer ungewiß	43

IV. <i>Entwicklungsprobleme schwarzafrikanischer Länder</i>	44
Bevölkerungswachstum als Teufelskreis	45
Privatkapitalistischer Neo-Kolonialismus	47
Das Grundproblem: die soziale Anpassung an die wirtschaftliche Entwicklung	51
Bildungs- und Erziehungsprobleme	54
Die große Utopie	57
Vom Zerfall des europäischen Vorbildes	58
Die treibenden Kräfte	60

Dritter Teil

SÜDAFRIKA – DER STEIN DES ANSTOSSES

V. <i>Weißer Rassismus und Apartheid in Südafrika</i>	67
Mentale Interessenlage, nicht Intelligenz unterscheidet die Rassen	68
Südafrikas Lage ist anders	70
Der burisch-angelsächsische Gegensatz	73
VI. <i>Was geändert werden müßte</i>	79
Abbau der „kleinen Apartheid“	79
Einkommensverteilung	82
Getrennte Entwicklung – gemeinsames Ziel?	86

Nachwort

WAS WIRD AUS AFRIKA?	94
Anmerkungen	100
Literatur	102
Statistische Übersicht	105